



**BESTE AUSSICHTEN**

## **BUGA 23:**

### **Habitate für die Feldlerche werden ab Samstag, 20.02.2021, in der Feudenheimer Au angelegt**

- BUGA 23 sichert für die Feldlerche optimale Brut- und Nahrungshabitate in unmittelbarem örtlichen Zusammenhang
- Die Arbeiten in der Au beginnen am Samstag, 20.02.2021.
- Am Montag, 22.02.2021, wird die rund zwei Hektar große Fläche gemessen und markiert. Die Aussaat folgt im Anschluss.

**Um die Feldlerche zu schützen, werden von der Bundesgartenschau-Gesellschaft Mannheim 2023 gGmbH ab Samstag, 20.02.2021, Brut- und Nahrungshabitate für die Feldlerche in der Feudenheimer Au angelegt. Aufgrund des so genannten Meideverhaltens der Feldlerche müssen ausgewiesene Flächen für den scheuen Brutvogel angelegt werden.**

Die Vorbereitungen für die Anlage von Habitaten für die Feldlerche in der Feudenheimer Au beginnen am Samstag, 20.02.2021 mit dem Umbrechen eines Grasweges. Am Montag, 22.02.2021, werden die ausgewählten Flächen gemessen und ausgepflockt. Im Anschluss erfolgt voraussichtlich ab Dienstag, 23.02.2021, die Aussaat.

In der Feudenheimer Au wurden 2019 im Rahmen der Brutvogelkartierung zwei Reviere von Feldlerchen erfasst. Da die Tiere ein ausgesprochenes Meideverhalten an den Tag legen, müssen alle geplanten Maßnahmen in der Au mit den vorhandenen Strukturen, wie Bäume, Wege und Hochgestade miteinander in Einklang gebracht werden.

Die für die Feldlerchen geeignete Ackerfläche befindet sich im Südosten der Au. In den letzten Jahren hatte bereits ein Feudenheimer Landwirt auf diesem Acker Feldlerchenfenster angelegt, die aber leider vergangenes Jahr von der Feldlerche nicht angenommen wurden.

**Bundesgartenschau 2023  
Mannheim gGmbH**  
Spinelliplatz 4  
Gebäude 1585  
68259 Mannheim

**Tanja Binder**  
Pressesprecherin  
Tel: +49 621 293 6206  
Tanja.Binder@mannheim.de

BUGA23.DE



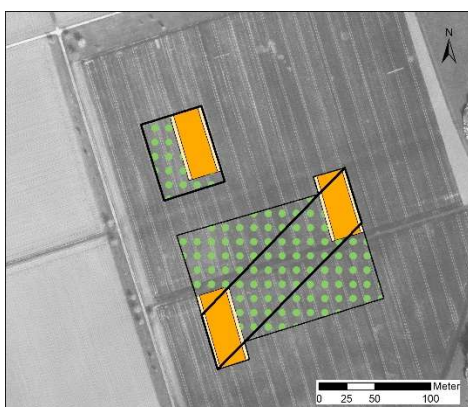
BESTE AUSSICHTEN

Nun erfolgt die Optimierung der Brachestreifen, diese werden jeweils in Bunt- und Schwarzbrachestreifen aufgeteilt sein. Die Buntbrachestreifen stellen optimale Bruthabitate dar, da sie insektenreich sind und Deckung bieten (s. Abb.: orange). Daneben dienen die offenbodenartigen Schwarzbrachestreifen als Nahrungshabitat (s. Abb.: beige). Um den Ansprüchen der Feldlerche zu genügen, wird rund um diese beiden Bereiche das Getreide mit doppeltem Saatreihenabstand angelegt (siehe Abb.: grün). Die Blühstreifen werden mit artenreichem Wildpflanzensaatgut eingesät.

Die rund zwei Hektar große Ackerfläche, die für die Feldlerche optimiert wird, wird derzeit von einem schmalen Grasweg durchkreuzt. Da die Flächen für die Feldlerchen nördlich und südlich des Grasweges liegen, muss dieser zum Schutze der Feldlerche entfernt werden. Die Vögel benötigen eine große zusammenhängende Fläche und dürfen bei ihrer Brutpflege nicht durch freilaufende Hunde oder Passanten gestört werden.

Alle Maßnahmen wurden mit der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Mannheim abgestimmt.

Die Schaffung der Feldlerchenhabitate in der Feudenheimer Au sind eine vorbereitende Maßnahme für die in den Jahren 2021 bis 2022 realisierten Projekte Radschnellverbindung und Au-Gewässer mit Trittssteinbiotopen im Grünzug Nordost. Die Lage der Habitate ist darüber hinaus mit den Planungen der Seilbahn abgestimmt, die während der Dauer der BUGA 23 die beiden Gelände Spinelli und Luisenpark miteinander verbindet.



Bildunterschrift:

Die Feldlerchen-Habitate liegen im Südosten der Feudenheimer Au  
© BUGA 23

**BESTE AUSSICHTEN**

Mit freundlichen Grüßen  
Tanja Binder

Pressesprecherin / Press Officer  
**Tel.:** +49 621 293 6206  
**E-Mail:** tanja.binder@mannheim.de

#### Über die BUGA23:

Die Bundesgartenschau in Mannheim findet ca. 180 Tage lang von April bis Oktober 2023 auf dem ehemaligen Spinelli-Militärgelände in Mannheims Nordosten und in Teilen des Luisenparks statt. Geplant ist ein Programm mit etwa 5.000 Veranstaltungen. Für die BUGA 23 wird mit 2,1 Millionen Besuchern gerechnet. Eine Seilbahn schließt den Luisenpark an, der zentraler Veranstaltungsort der Mannheimer Bundesgartenschau im Jahr 1975 war. Die BUGA23 ist sowohl Gartenschau als auch städtebauliche Entwicklung mit Raum für neue Ideen und Teil des Grünzugs Nordost, der 230 Hektar Grünflächen bis in die Mannheimer Innenstadt miteinander verbindet. Mehr als 62 Hektar Fläche auf dem ehemaligen Kasernengelände „Spinelli-Barracks“ werden entsiegelt und zur Bundesgartenschau 2023 neu gestaltet.

Es entsteht ein neues Naherholungsgebiet, das vom Käfertaler Wald über die Vogelstang-Seen, das Bundesgartenschau-Gelände „Spinelli“ und die Feudenheimer Au bis zum Luisenpark reicht. Es schafft einen klimatologisch wichtigen Frischluftkorridor zum Neckar, der das Stadtklima positiv verändern wird. Darüber hinaus werden mit einem modernen Radwegenetz gleich mehrere Stadtteile an die Innenstadt angebunden sowie vorhandene Biotopflächen behutsam integriert. Gleichzeitig wird das Gelände der Bundesgartenschau mit rund 62 Hektar eines der größten Artenschutzgebiete in der Metropolregion Rhein-Neckar. Es bietet einen Schutzraum beispielsweise für Mauereidechsen sowie verschiedene Vogel- und Wildbienenarten. Zentrales Gebäude wird die sogenannte „U-Halle“, die von der US Army für die Lagerung von Material verwendet wurde. Durch ihre Größe von 22.000 Quadratmetern bietet sie sich für Blumen-Ausstellungen, Kulturveranstaltungen, Gastronomie sowie Freizeit-Veranstaltungen an.

Veranstalter der BUGA 23 ist die Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH, ein Joint Venture der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft und der Stadt Mannheim. Geschäftsführer ist Michael Schnellbach. Weitere Infos unter [www.buga23.de](http://www.buga23.de).